

Private Krankenversicherung als Student mit Vertretungsstelle

Beitrag von „Susannea“ vom 26. Juni 2024 13:34

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich hätte gerne die Aussage einer (aufnehmenden) GKV dazu.

Zur Aufnahme irgendwo muss man die Kündigung / das Ende der anderen Versicherung vorzeigen. Ohne dieses Papier nimmt keine Versicherung jemanden auf.

Falsch, wenn der AG dich anmeldet, bist du da versichert und die PKV lässt sich dann von der GKV die Bestätigung vorlegen, dann bist du raus, war ganz einfach (oder auch nicht).

[Zitat von Gudi](#)

Da mich die Schule aber nicht mit 13,5 Stunden einstellen will, bleibt mir also nichts anderes übrig und ich trete die Stelle nicht an.

Nicht wirklich, oder? Du machst es wegen der Versicherung nicht, das klingt absurd.

[Zitat von chilipaprika](#)

meiner Meinung meiner Position nicht widersprechen,

Doch, habe ich dir ja sogar zitiert.

[Zitat von chilipaprika](#)

WENN es so wäre, wie hier behauptet, wäre es wahrscheinlich viel zu einfach, und es kämen nicht jedes Jahr ganz viele Menschen in die Falle der hohen PKV-Beiträge am Ende des Studiums.

Doch, weil du ja nach dem Studium oft erstmal arbeitssuchend bist (arbeitslos nicht, weil du kein ALGI eingezahlt hast) und somit eben nicht sozialversicherungspflichtig und somit musst du in der PKV bleiben.

Mit Anspruch auf ALGI, Anspruch auf Familienversicherung oder einem sozialversicherungspflichtigen Job, kommst du raus.